Objekt: Scherbe eines napfartigen
Gefäßes

Museum: Heimatmuseum Osterwieck
Am Markt 1
38835 Osterwieck
039421/ 29441
museum@stadt-osterwieck.de

Sammlung: Archäologische Sammlung
Inventarnummer: IV 98/91

Beschreibung

Scherbe eines napfartigen Gefäßes; Randverzierung besteht aus zwei Doppelstichreihen; Verzierung der Wandung zeigt vertikale Doppelstichreihen, welche kurz vor oder dicht unter dem Umbruch aufhören; die einzelnen Stiche dreieckig; obwohl die Oberfläche sehr verwaschen ist, lassen mehrer Stiche den Abdruck eines spitzen, dreikantigen Verzierungsgerätes deutlich erkennen; auf dem Umbruch sitzt eine horizontale Knubbe; rote Farbspuren oberhalb der Knubbe auf der Außenwandung, ebenso auf der Innenfläche erkennbar

Lesefund

Grunddaten

Material/Technik: Feiner Ton mit vereinzelten, nicht näher

bestimmbaren Magerungsanteilen; Innenwandung geglättet, braun bis

dunkelbraun; Außenwandung braun, fleckig

Maße: Rdm. ca. 10 cm; Mws. 0,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann Stichbandkeramik (4900-4700 v. Chr.)

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Osterwieck-Deersheim

[Zeitbezug] wann Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)

wer

wo

Schlagworte

- Keramik
- Keramikgefäß
- Knubbe
- Napf
- Rot
- Scherben
- Stichbandkeramische Kultur

Literatur

- Carruba, Bettina (2004): Die archäologische Sammlung des Heimatmuseums in Osterwieck. Halle (Saale)
- D. Kaufmann (1976): Wirtschaft und Kultur der Stichbandkeramiker im Saalegebiet, Veröffentlichungen des Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle 30. Berlin